

# Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 12.05.2022

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Anwesend:**

Pfarrer Drabik, Frau Behme, Herr Fath, Herr Fleischhauer, Frau Köppelmann, Frau Krabiell, Frau Marschall-Langemann, Herr Raupach, Frau Röver, Frau Voges

Entschuldigt: Frau Freese, Frau Montag, Herr Schlichtmann

Gäste: Frau Hohgardt, Herr Inhestern

**Protokoll:** Herr Fath

TOP 1: Frau Marschall-Langemann **begrüßt** die Anwesenden zur Sitzung.

TOP 2: **Geistlicher Impuls** (Frau Marschall-Langemann)

TOP 3: Die **Tagesordnung** wird wie vorgeschlagen genehmigt.

TOP 4: **Berichte aus den Gremien und der Gemeinde - Dekanatsrat, Kirchenvorstand, PGR-Vorstände im ÜPE-Gebiet, Gemeindereferentin**

Der Dekanatsrat hat seit der letzten Sitzung nicht getagt;

Kirchenvorstand: Protokolle werden nicht veröffentlicht, da es teilweise auch um Personalangelegenheiten geht; Beschlüsse sollten aber auf jeden Fall in geeigneter Weise für die Gemeinde bekannt gemacht werden. Wie dies geschehen kann, soll in der Sitzungsperiode des künftigen PGR erneut thematisiert werden.

TOP 5: **Vorbereitung der Wahlen von PGR und KV im November 2022 – Zeitplan und Entscheidungen**

PGR und KV werden in unserer Gemeinde bisher nach Modell 1 gewählt.

(<https://www.ich-glaub-ich-waehl.de>)

Frau Hohgardt berichtet über ihre Erfahrungen mit einem Pastoralrat in ihrer Gemeinde. Vorteil: weniger Mitglieder sind erforderlich; Nachteil: es waren wegen der Vielzahl der Themen deutlich mehr und teilweise recht lange Sitzungen nötig. Dieses Problem ließ sich durch die Einrichtung von Ausschüssen nur in Ansätzen beheben. Jetzt gibt es lokale Leitungsteams. Sie betreuen die pastorale Arbeit vor Ort. Jeweils ein Mitglied des Leitungsteams hält die Verbindung zum KV. Darüber hinaus gibt es zwei Mal im Jahr eine Synode, auf der verschiedene Themen vorgestellt werden und zu der jedes Gemeindeglied kommen kann. Als Defizit wurde erlebt, dass die lokalen Leitungsteams nicht genügend vernetzt waren. Die Synoden wurden vom Pfarrer vorbereitet mit Unterstützung von (z.T. externen) Mitarbeitern.

Mit Blick auf unsere Gemeinde werden von den PGR-Mitgliedern folgende Argumente und Anregungen vorgebracht:

- Die jetzige Form eines gemeinsamen PGR sollte erhalten werden. Sinnvoll wäre aber eine verpflichtende Männer-/Frauenquote von mindestens 30% (des in Unterzahl vertretenen Geschlechts) in beiden Gremien als zeitgemäße Grundlage für die Arbeit der Gremien.
- Es könnte ein Problem werden, genügend Kandidaten für die Gremien zu finden.
- In den Sitzungen geht es überwiegend um Themen, die alle Gemeindeteile betreffen. Dies spricht für die Beibehaltung des jetzigen Formats.
- Zu überlegen wäre, ob es unbedingt jeweils 4 Mitglieder aus den drei Gemeindeteilen sein müssen.
- Um die jetzt bestehende Form des PGR wurde jahrelang gekämpft, damit ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde entsteht. Das könnte durch lokale Leitungsteams und eine Aussetzung der Kontingentierung in Frage gestellt werden.
- Die Einrichtung von lokalen Teams, die Menschen vor Ort hinsichtlich konkreter Veranstaltungen und Projekte ansprechen, wäre durchaus überlegenswert, weil sie das Gemeindeleben ohne großen organisatorischen Aufwand bereichern könnten.

- Herr Inhestern schlägt vor, dass der zukünftige PGR ggf. neue Formen der Mitwirkung und Kirchenentwicklung erarbeiten kann, die die Bedürfnisse der jeweiligen Gemeindeteile berücksichtigen. Dieser Vorschlag trifft auf Zustimmung.

**Beschluss: Die PGR-Mitglieder sprechen sich mit deutlicher Mehrheit für den bisherigen Wahlmodus (getrennter PGR und KV) aus.**

**Abstimmung: einstimmig angenommen.**

Weitere Hinweise zur PGR-Wahl:

Die Zahl der zu wählenden Mitglieder beträgt für die Größe unserer Gemeinde in der Regel 10-14. Bei Abweichung muss ein Antrag beim BGV gestellt werden. Über die Zahl der gewählten Mitglieder hinaus können weitere Mitglieder berufen werden.

Es wird verabredet, dass jedes PGR-Mitglied vor der nächsten Sitzung mögliche Kandidaten ansprechen oder vorschlagen soll und diese an Frau Marschall-Langemann meldet.

Am 23.06 lädt der PGR den KV zu einer kurzen gemeinsamen Sitzung ein, in der der Modus der Wahl und die endgültige Festlegung auf die Zahl der zu Wählenden beschlossen wird. Anschließend soll der Abend mit Bratwurst und Getränken ausklingen.

Vorschlag für Kandidaten für den Wahlvorstand:

Herr Andreas Schmidt (Wendeburg)

Herr Andreas Faulhaber (Vechelde)

Herr Hans-Peter Görlich (Lehndorf)

#### **TOP 6: Spielgeräte in Lehndorf – Projektplanung**

Herr Raupach stellt den Stand der Dinge für die geplante Anschaffung der Spielgeräte vor. Kosten für Material und Montage: € 7850.- für 3 Geräte (Nestschaukel, Dreifachreck, Balancierstange).

**Beschluss: "Der PGR beschließt, den KV nunmehr endgültig um rasche Beauftragung der angebotenen Leistungen (Lieferung und fachgerechte Montage dieser Geräte) unter Beachtung der Bindungsfrist des Angebots zu bitten."**

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

#### **TOP 7: 2022 Kolpingjubiläum in Vechelde, 2023 60-jähriges Kirchweihfest in Wendeburg – Pfarrfesttausch?**

Am 30.10.2022 soll das Kolpingjubiläum der Kolpingfamilie Vechelde gefeiert werden. Die Gottesdienstzeiten werden mit Lehndorf getauscht, also, Sonntag 9.30 Uhr in Vechelde und Samstag 29.10.2022 18.30 Uhr in Hl. Geist Lehndorf.

Die Termine für die Pfarrfeste 2022 und 2023 bleiben, allerdings findet das Pfarrfest 2022 in Vechelde und das Pfarrfest 2023 in Wendeburg statt.

#### **TOP 8: Fronleichnam 2022 – Ausgestaltung**

16.06.: 18.00 Uhr Hl. Messe in Wendeburg mit Prozession.  
Anschließend Grillen auf dem Kirchengelände.

#### **TOP 9: Verschiedenes**

06.06.: Ökumenischer Gottesdienst in Wendeburg. Vorbereitungen sind noch zu treffen.

Grafiken in den Pfarrmitteilungen sollten von besserer Qualität sein oder ganz entfallen.

Das System „Pfiffig“ wird derzeit kaum genutzt. Es sollte in den entsprechenden Gremien auf die Möglichkeiten dieser Plattform hingewiesen werden.

#### **TOP 10: Schlusswort und Schlussgebet**

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr